



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2017

Mittwoch, 6. September 2017

Nummer 9

SPÄTSOMMER Sitzn

**Buntes Treiben auf Straßen und Plätzen der
Gemeinde Raschau-Markersbach mit Musik und Kunst,
Essen und Trinken, Reden und Lachen,
Freunde treffen und Fremde willkommen heißen.**

08. - 10. September 2017

SPÄTSOMMER
Sutzen

Im Rahmen der Veranstaltung 2. Wochenende im September
präsentieren wir letztmalig unser ...



25. Musikantentreffen

Sonntag, den 10. September 2017

14.30 Uhr im Kaiserhof Raschau-Markersbach

Mit dabei sind:

- Schweinitztal Duo
- Sandhusn Geyer
- Original Grünhainer Jagdhornbläser
- Blaskapelle Neuapostolische Kirche Aue
- De Original Rascher vom Knochen & ihre Gäste



Durch das Programm führt Herr Christian Winkler.

Für das leibliche Wohl sorgt ein Team des Ferienhotels Markersbach.

Eintritt: Erwachsene 6,00 €
Kinder 3,00 €



Gemeindeverwaltung
Raschau-Markersbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Es wird herbstlich in unserem Ort, der Sommer scheint vorbei zu sein. Wir freuen uns alle aber auf ein schönes zweites Septemberwochenende zum „Spätsommerhutzen“. In den letzten Ausgaben unseres Ortsblattes und auch heute wird auf die einzelnen Veranstaltungen der Vereine hingewiesen. Für jung und alt und für fast jeden ist etwas dabei. Drücken Sie für schönes Wetter die Daumen und besuchen Sie die „Hutzn-Flackle“. Die fleißigen Organisatoren werden es Ihnen danken.

Unser Bauhof stellt in den Ortsteilen Raschau und Markersbach neue Bushäuschen auf. Der Zahn der Zeit hatte ganz schön genagt und eine Reparatur wäre wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen. Auch Raschau-Mitte erhält ein Häuschen. Es steht aus Platzgründen etwas neben der Haltestelle, ist aber trotzdem auch für unsere älteren Bürger gut erreichbar. Die neuen Häuschen werden ganz individuell für die jeweilige Haltestelle mit ihren Besonderheiten gestaltet. Die Mitarbeiter um Andreas Anger konnten hier ihre Kreativität richtig ausleben. Danke an den Bauhof. Es sind tolle Hingucker geworden. Achten Sie bitte alle mit darauf, dass sie lange so schön bleiben.

Das Gerüst am Rathaus ist auch gefallen. Die Malerfirma hat gute Arbeit geleistet. Zum 110. Geburtstag des Gebäudes sieht alles wieder schön frisch und einladend aus.

Der Hochwasserschaden an der Marktplatzbrücke in Raschau ist behoben. Jetzt werden noch einige Ausbesserungsarbeiten an der Decke gemacht. Freiliegende Stahlträger werden konserviert und die Brücke somit für die Zukunft ertüchtigt. Auch hier hat die Baufirma eine gute Arbeit geleistet.

Nach anfänglichen Problemen vor allem mit der Wasserführung, gehen die Arbeiten am Lehne Loch voran. Man sieht jetzt was. Das Wetter muss natürlich in den nächsten Wochen mitspielen, damit alles fertig wird.

Die Gestaltung des Außengeländes unseres Kindergartens Weltentdecker geht in die letzte Phase. Die Spielgeräte werden gerade eingebaut und die Kinder stehen an den Zäunen und warten ganz ungeduldig auf die Eröffnung, die im September stattfinden wird. Bei den tollen Spielmöglichkeiten möchte man auch noch einmal Kind sein.

Der 90. Geburtstag des Schwimmbades in Markersbach wurde am letzten Wochenende mit einer zünftigen Beachparty gefeiert. Nach Beendigung der Badesaison gehen die umfangreichen Baumaßnahmen am Becken los. Wenn noch jemand spenden will oder seine Arbeitskraft anbieten möchte, kann sich gern beim „Miebnr Rettungsring“ melden. Geld und Helfer werden immer gebraucht.

Der Aufruf für die Pflege der Rabatten an der Hauptstraße hat erste Früchte getragen. Zwei Familien haben sich gemeldet und ganz konkrete Hilfe angeboten. Herzlichen Dank dafür. Vielleicht macht das Beispiel Schule und weckt das Interesse der anderen Bürger. Wir würden uns freuen.

Ich wünsche allen einen schönen September mit einem schönen „Altweibersommer“.

Ihr Bürgermeister
Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 36. Sitzung des Gemeinderates

Die 36. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 10. August 2017, im Beratungsraum der AVS Römer GmbH, Grünhainer Str. 3, statt. Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 14 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse

Beschluss-Nr. 165/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Ausführung des Bauvorhabens und den Abschluss der 1. geänderten Planungs- und Durchführungs-Vereinbarung mit der Stadt Schwarzenberg zur gemeinsamen Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für das Pöhlwasser im Bereich der Gemarkung beider Kommunen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 166/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe von Ingenieurleistungen für den Bebauungsplan „Wohngebiet Wiesenweg“ der Gemarkung Raschau mit den Bestandteilen Entwurfsvermessung, Bauleitplanung und Erschließungsplanung an die

N1 Ingenieurgesellschaft mbH Aue in Höhe von 40.000 Euro

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2

Beschluss-Nr. 167/2017

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Wiesenweg“ auf den Flurstücken 385/3, 392/50 und 389/3 der Gemarkung Raschau im beschleunigten Verfahren nach §13b BauGB i.V.m. §13a BauGB.

Eine Umweltprüfung nach §2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem als Anlage 1 beigefügtem Übersichtslageplan dargestellt.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2

Beschluss-Nr. 168/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Ingenieurleistung zu Sanierungsarbeiten im Straßen- und Wegenetz an den wirtschaftlichsten Bieter, das Ingenieurbüro

AIA Aue GmbH, Wasserstr. 15, 08280 Aue, zu einem Bruttopreis von 11.055,27 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 169/2017

Geldspende Spätsommer-Hutzn

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Geldspenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Spendengeber	Spendenhöhe	Zuwendungszweck	Eingang
A. Graupner GmbH Papierverarbeitung OT Raschau, Hauptstr. 115, 08352 Raschau-Markersbach	250,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	16.06.2017
Thomas Kreißl Schulstr. 1, 09481 Scheibenberg	100,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	19.06.2017
C&S ImmoConcept GmbH OT Raschau, Straße des Friedens 10, 08352 Raschau-Markersbach	200,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	20.06.2017
Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH OT Raschau, Beethovenstr. 14, 08352 Raschau-Markersbach	200,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	23.06.2017
Sven Fischer OT Markersbach, Dorfstr. 5, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	27.06.2017
Dachdeckerei Grüner GmbH OT Raschau, Schulstr. 27, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	28.06.2017
Roscher OHG Bäckerei & Konditorei Parkstr. 33, 09456 Annaberg-Buchholz	75,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	30.06.2017
Tom Seemann Ingenieurbüro f. Tiefbau Schneeberger Str. 10, 08340 Schwarzenberg	500,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	30.06.2017
GbR Bäckerei & Konditorei, Inh. Siegm. Lorenz und Meik Lorenz OT Raschau, Schulstr. 55, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	04.07.2017
Mario Reinwardt OT Raschau, Schulstr. 57, 08352 Raschau-Markersbach	30,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	04.07.2017
Erzgebirgssparkasse Große Kirchgasse 18, 09456 Annaberg-Buchholz	100,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	12.07.2017
Autohaus Günther OT Raschau, Anton-Günther-Straße 27a, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	17.07.2017
Gewerbeverein Markersbach OT Markersbach, Annaberger Str. 7, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	18.07.2017
ELMA GmbH Markersbach OT Markersbach, Annaberger Str. 7, 08352 Raschau-Markersbach	50,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	19.07.2017
BFB Beton GmbH OT Raschau, Hauptstr. 99, 08352 Raschau-Markersbach	100,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	19.07.2017
Rolf Mennicke OT Raschau, Hauptstraße 20, 08352 Raschau-Markersbach	30,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	31.07.2017
Karl Mennicke OT Raschau, Bauernweg 1, 08352 Raschau-Markersbach	80,00 €	„Spätsommer-Hutzn“	31.07.2017
Endstand	2.065,00 €		
	=====		

Abstimmung

Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 170/ 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft Alterswohnsitz Gut Förstel, OT Raschau, Elterleiner Straße 2, 08352 Raschau-Markersbach, in Höhe von 250,00 € für die Kameradschaftspflege der FFW Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 171/ 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, den Breitbandausbau im Bereich Langenberg in den Jahren 2018 und 2019 mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von rund 185.700 € zu unterstützen. Voraussetzung ist eine Förderung durch den Bund in Höhe von 167.100 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

In nichtöffentlicher Sitzung fasste der Gemeinderat den

Beschluss Nr. 172 / 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 32 Abs. 1 GemHVO dem Stundungsantrag auf eine Verschiebung der Zahlungsfrist der Gewerbesteuer 2012 (218/115/02712, fällig am 08.09.2016) zuzustimmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Gemeinde Raschau-Markersbach
Landkreis Erzgebirgskreis

Wahlbekanntmachung

1. **Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.**
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. **Die Gemeinde ist in folgende vier Wahlbezirke eingeteilt:**
 - 1 Grundschule OT Raschau
 - 2 Kita „Weltentdecker“
 - 3 Alterswohnsitz „Gut Förstel“
 - 4 „Haus des Gastes“ OT Markersbach

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Sitzungsraum Rathaus zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzen Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

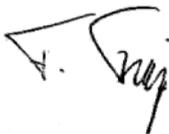
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Raschau-Markersbach, den 06.09.2017




Frank Tröger
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Raschau-Markersbach

Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Wohngebiet Wiesenweg“ in der Gemeinde Raschau-Markersbach in der Gemarkung Raschau im Verfahren nach § 13b BauGB

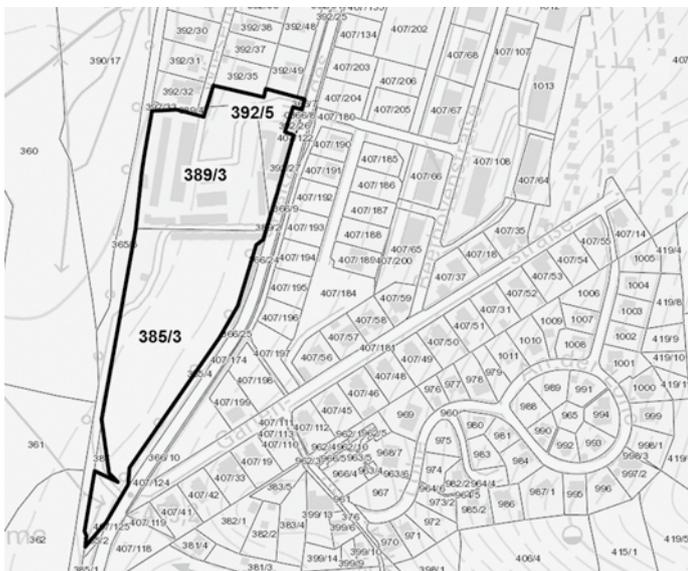
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach hat am 10.08.2017 folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Wiesenweg“ auf den Flurstücken 385/3, 392/50 und 389/3 der Gemarkung Raschau im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB.

Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Übersichtslageplan dargestellt.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Die Öffentlichkeit kann sich gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB im Rathaus der Gemeinde Raschau-Markersbach während der üblichen Sprechzeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich innerhalb einer Frist vom **18.09.2017 bis 29.09.2017** zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Es wird darauf hingewiesen, dass der nach dieser Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitete Bebauungsplanentwurf noch einmal öffentlich ausgelegt wird. Zu diesem Entwurf können während der Auslegungsfrist ebenfalls Anregungen vorgebracht werden. Die öffentliche Auslegung wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht.

Raschau-Markersbach, den 06.09.2017

Tröger
Bürgermeister

Sauna im OT Markersbach wieder geöffnet

Liebe Saunafreunde,

ab September ist die Sauna in der Turnhalle im Sportzentrum wieder geöffnet:

Montag: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr (Frauen)
Dienstag: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr (Männer).

Benutzungsgebühr:

Erwachsene (max. 2 Stunden)	4,00 €
Jede weitere Stunde	2,00 €
Kinder (von 6 bis 16 Jahre)	2,00 €
Jede weitere Stunde	1,00 €

Parkplätze sind an der Turnhalle vorhanden.

Viel Spaß beim Schwitzen!

Information der Interessengemeinschaft „Ortschronik Raschau“

Da unsere beiden Stöberabende im Haus der Volkskunst bei unseren Einwohnern auf sehr viel Interesse gestoßen ist und uns auch sehr viele neue Informationen gebracht haben, beabsichtigen wir, am 25.09.2017 unseren dritten Abend durchzuführen. Wir hoffen wieder auf regen Gedankenaustausch über die Geschichte von Raschau.

Interessengemeinschaft „Ortschronik Raschau“



Grundschule Raschau

Schulanfang in der Grundschule Raschau

Bei schönstem Sommerwetter war es am 5. August so weit. Die Tore öffneten sich und 26 Schulanfänger betraten voller Neugier und Freude die Turnhalle. In festlicher Kleidung mit den neuen Ranzen nahmen sie in der ersten Reihe Platz und warteten der Dinge die da kommen.



Während der Feierstunde beantworteten die Jungen und Mädchen die Fragen der Schulleiterin rege und durchdacht. Das anschließende Programm der Theater- und Chorkinder verfolgten sie aufmerksam. Das aufgeführte Theaterstück erzählte von Tierkindern, die auch in die Schule gehen müssen, jeder etwas kann und man mit einem guten Freund Schwierigkeiten meistert.



Nach der Schulaufnahme gingen die Erstklässler mit ihrer Klassenlehrerin Frau Süß ins Klassenzimmer, wo Hefte, Bücher und die Zuckertüte auf sie warteten.



Wir wünschen den Schulanfängern beim Lernen viel Erfolg und Freude.

Kollegium der Grundschule

Hereinspaziert!!!



Die **Grundschule Raschau** und die **Kita „Weltentdecker“**

führen vom 4. bis 9. September 2017

ein gemeinsames Projekt mit dem **Zirkus „Probst“** durch.

Aus Schülern und Kindergartenkinder werden Artisten, Dompteure, Seiltänzer und Clowns.

Die Ergebnisse dieser Arbeit können Sie in unseren Vorstellungen bestaunen.

1. Vorstellung:

Donnerstag, 7.9.17
17.00 Uhr

2. Vorstellung

Freitag, 8.9.17
17.00 Uhr

3. Vorstellung

Samstag, 9.9.17
10.00 Uhr



Eintrittspreise:

Erwachsene: 10 €

Kinder: 3 €

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Neues aus der Jenaplanschule



Außer Rand und Band zum Schulanfang

Am Samstag, dem 5. August, saßen 37 Schulanfänger erwartungsvoll in den ersten Reihen des Saales im Kaiserhof. Sie wurden traditionell von den Schülern der Kurse 2 bis 4 begrüßt. Mit einem neuen Theaterstück aus der Feder von Peggy Strobel konnten die jungen Schauspieler, Tänzer und Sänger die große Aufregung zunächst vergessen. Viele bekannte Figuren betraten in „Märchen außer Rand und Band“ die Bühne, allen voran Hänsel und Gretel, aber auch Dornröschen, das Tapfere Schneiderlein oder die Bremer Stadtmusikanten.





Den Titel haben sich die Schüler übrigens selbst ausgedacht. Jetzt stieg die Aufregung natürlich wieder an, weil jeder gern erfahren wollte, in welche der Stammgruppen „Sonnenblume, Gänseblümchen, Mohnblume, Silberblatt, Glockenblume oder Kleeblatt“ man aufgenommen wird. Alle fanden ihren Platz. Danach machten sich die neuen Erstklässler auf den Weg, ihre zukünftigen Klassenräume zu erkunden. Den Eltern wurden inzwischen noch einige wichtige Informationen zum Schulstart gegeben. Abschließend versammelten sich alle im Schatten der alten Linde Gundula und freuten sich auf den Höhepunkt des Tages – die Ausgabe der Zuckertüten.



Im Kreise der Familien konnte dieser wichtige Tag nun gemütlich ausklingen, um für den 1. Schultag gerüstet zu sein.



Der startete wie in jedem Jahr mit einer gemeinsamen Morgenfeier auf dem Schulhof vom Haus 1, wo die Schulanfänger durch unsere Zehntklässler begrüßt wurden. Wir wünschen nun allen Schülern der Jenaplanschule Markersbach ein aufregendes und erfolgreiches Schuljahr 2017/18.

Rückblick auf den Sommer im Hort

Sechs spannende und abwechslungsreiche Ferienwochen liegen hinter uns. Wieder haben wir viel erlebt und tolle Erfahrungen gesammelt. Höhepunkt der vergangenen Sommerferien war das Zeltlager im Übungsgelände der Feuerwehr am Unterbecken.



Hier haben wir drei schöne gemeinsame Tage verbracht u.a. mit einer Schatzsuche und einem großen Lagerfeuer. Ein besonderes Erlebnis war die Vogelstimmenwanderung mit dem Förster 4.30 Uhr am Morgen. Aber es gab noch mehr tolle Angebote. So waren wir zum Beispiel zur Renaissance-Rallye im Schloss Augustusburg und auf der Sommerrodelbahn, bei den Alpakas in Raschau, im Tierpark in Waschleithe oder im Bahnhofs-Depot in Schwarzenberg, wo wir eine Schulstunde wie vor 100 Jahren erlebten.





Nun starten wir gut erholt ins neue Schuljahr und freuen uns schon auf die nächsten Ferien.

Susann Lein für den Hort der Jenaplanschule

Tag der offenen Tür

09.09.2017 HAUS 1: 13.00 – 16.00 Uhr

Eröffnung mit einem kleinen Programm

- ❖ Vorstellung des Projektes „Vom Acker zum Bäcker“
- ❖ Viele Mitmachangebot und Basteln
- ❖ Schulführungen im Haus 2
- ❖ Informationen und Gesprächsangebote zum Jenaplankonzept



Der SV Mittweidatal 06 informiert

SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach schickt 6 Nachwuchsmannschaften ins Rennen



Nach über zehn Jahren war am 12.08.2017 ein historischer Moment für unseren Sportverein! Denn der SV Mittweidatal 06 stellte das erste Mal wieder eine eigenständige Großfeldmannschaft im Nachwuchsbereich! Zum Pflichtspielauftritt ging es zum Pokalspiel nach Sehmatal! Die Aufregung war den Verantwortlichen und Spielern anzumerken, denn unsere Mannschaft startete ziemlich nervös in den ersten Minuten. In der 7. Spielminute nutzte Emil Riedel jedoch die erste Unaufmerksamkeit des Gegners zum 0:1 für den SVM. Das Tor wirkte wie eine Befreiung für die Mannschaft, denn nur 3 Minuten später erzielte erneut Emil Riedel das Tor zum 0:2! Unser Gegner war sichtlich beeindruckt und hatte an dem schnellen Doppelpack eine Weile zu arbeiten! Gerade erholt, schlug unsere Mannschaft erneut zu! In der 20. Spielminute war es Maximilian Georgi, der für das 0:3 sorgte! Bis zur Halbzeit spielte sich das Spiel zwischen beiden Strafräumen ab, bis kurz vor der Pause erneut Emil Riedel das 0:4 erzielte! Dieses Ergebnis war gleichzeitig der Pausenstand!

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt! Beide Mannschaften hatten Gelegenheiten um zum Torerfolg zu kommen, doch ließen sie diese jeweils ungenutzt! Am Ende stand ein verdienter 4:0-Sieg für unsere Mannschaft! Die Verantwortlichen waren mit der Leistung der Mannschaft zufrieden, da viele Stammkräfte noch fehlten! Mit positiven Gedanken und Selbstvertrauen gehen wir nun die nächsten schweren Aufgaben in der Liga an!



Für die Saison 17/18 hat der SV Mittweidatal insgesamt 6 Nachwuchsmannschaften gemeldet. Eine G-Jugend, eine F-Jugend, 2 E-Jugend-Mannschaften sowie eine D- und C-Jugendmannschaft.

Wir wünschen allen Trainern, Betreuern, Kindern und Eltern eine erfolgreiche, verletzungsfreie und erlebnisreiche Saison.

Auszeichnung verdienstvoller Sportfreunde

Die Sportfreunde Mirko Wolf und Frank Meyer wurden mit der Bronzenen Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes ausgezeichnet. Damit wurde ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit, ob als Trainer oder Betreuer, in unserem Verein geehrt.

Arbeitseinsätze

Unter der Leitung des Sportfreundes Christan v. Jagemann wurden in mehreren Arbeitseinsätzen die Sitzschalen aus dem Erzgebirgsstadion auf unserem Sportplatz in Markersbach angebracht.

In 140 Arbeitsstunden wurden insgesamt 121 neue Sitzplätze geschaffen.



Der neue Sitzplatzbereich ist eine wirkliche Augenweide und wir hoffen viele neugierige Zuschauer zu unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, an die Firma Metallbau Heiko Naundorf für die Herstellung der Stahlkonstruktion, dem Bau- u. Gartenfachmarkt Mennicke und der Firma Beton Meyer für die Anlieferung des Betons.

„90 Jahre Freibad in Markersbach“

Das Kinderfest am 26. August 2017 war gut besucht, 78 Kinder nahmen an den Wettspielen teil und viele mehr folgten der Einladung des Miebner Rettungsrings und des Sportvereins ins Freibad nach Markersbach.

Am Vormittag war die Wetterlage sehr bedenklich, doch pünktlich ab 12 Uhr zeigte sich die Sonne und lockte viele Besucher ins Freibad nach Markersbach.

Die Sportfrauen der Dienstag-Gruppe gestalteten die Spielstationen liebevoll aus, selbst die Kostüme waren dem jeweiligen Motto angepasst.

Rückblick auf 25 Jahre Schwimmbadfeste und 90 Jahre Freibad Markersbach seit der Badweihe im Jahre 1927

1957/58 erfolgte ein erster Umbau und 1974 wurden die Kabinen im Rondell neu gestaltet, 1993 das Becken mit Folie ausgelegt und die Umwälz- sowie Solaranlage installiert.

Der Bademeister Steffen Weiß übernahm von seinem Vater Gotthard (von 1959 bis 1993 tätig) im Jahr 1994 die Aufgaben im Freibad und noch heute wird es von jeder Generation als Familienbad rege genutzt.





Der Höhepunkt jeder Badesaison ist das Kinderfest im Rahmen des Sommerfestes des SVM – in diesem Jahr gemeinsam mit dem Miebner Rettungsring, der noch viele Überraschungen für diesen Tag bereithielt: Neptun mit seinem Gefolge, Manege frei, Waschtage, Piratenschiff entern, der Fußball ist rund, auf dem Bauernhof, Märchenwelt und Spiele im Wasser – es war ein gelungener Nachmittag und für die Kinder ein freudiges Erlebnis.

Escher
SVM



Spielplan SV Mittweidatal 06 September

Wochentag	Sportart	Datum	Beginn	Ort	Heim	Gast
Samstag	Fußball	02.09.2017	09:15	Markersbach	E 2	SV Eisen Erla-Crandorf
Samstag	Fußball	02.09.2017	10:30	Markersbach	E1	FSV Burkhardtsdorf 1
Samstag	Fußball	09.09.2017	09:15	Markersbach	F	VfB Annaberg
Samstag	Fußball	09.09.2017	10:30	Markersbach	D	SV Saxonia Bernsbach
Samstag	Fußball	09.09.2017	13:30	Markersbach	C	SPG Erla-Crandorf/Breitenbrunn
Samstag	Fußball	16.09.2017	09:15	Markersbach	E2	SV Saxonia Bernsbach
Samstag	Fußball	16.09.2017	10:30	Markersbach	E1	TSV Brünlos
Sonntag	Fußball	17.09.2017	13:00	Markersbach	Herren 2	FSV Blau Weiß Schwarzenberg 2
Sonntag	Fußball	17.09.2017	15:00	Markersbach	Herren	SV Saxonia Bernsbach
Samstag	Fußball	23.09.2017	09:15	Markersbach	E1	SpG Elterlein/Schlettau
Samstag	Fußball	23.09.2017	10:30	Markersbach	E2	FC Stollberg 2
Samstag	Fußball	30.09.2017	10:30	Markersbach	D	SV Eintracht Bernsgrün
Samstag	Fußball	30.09.2017	13:30	Markersbach	C	SpG Eibenstock/Schönheide
Sonntag	Fußball	01.10.2017	13:00	Markersbach	Herren 2	SV Grün Weiß Burkhardtgrün
Sonntag	Fußball	01.10.2017	15:00	Markersbach	Herren	ESV Zschorlau

Einladung zum 7. Hospiz-Spendenlauf

10.09.2017
10:00 Uhr

Start am Terrassencafe



Unser Ehrengast in diesem Jahr:
Ski-Springer **Richard Freitag**.
- mit Autogrammgstunde -

Unter dem Motto

„Nicht nur laufen, sondern laufend helfen“

laden wir alle Firmen, Vereine, Vertreter von Schulen, Kindergärten und jeden interessierten Läufer sowie „Nicht-Läufer“ ganz herzlich ein.

Zum Lauf:

- es gibt keine Altersbegrenzung
- JEDER kann mitmachen
- man kann rennen, gehen, nordic walken oder Runden mit dem Kinderwagen spazieren
- Laufstrecke: - für Kinder rund um den Teich
- für Erwachsene um das Haupthaus

Anmeldung bis 07.09.2017, 16:00 Uhr

1. online unter www.erlabrunn.de
2. Läuferblatt Download unter: www.erlabrunn.de
per Fax: 03773 6-1025
oder Email: spendenlauf@erlabrunn.de
persönliche Abgabe an der Pforte



Motivieren Sie Ihre Familie, Freunde & Bekannten zur Teilnahme.

Wem es aus gesundheitlichen Gründen versagt ist, selbst zu laufen, kann auch gern als Sponsor „seinen Sportler/seine Sportlerin“ unterstützen. Läufer können auch ihr eigener Sponsor sein.

Jedes Kind bekommt eine Medaille & jeder Teilnehmer kann sich eine Urkunde ausdrucken lassen!



Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie unter der
Tel.: 03773 6-1020 oder unter
www.erlabrunn.de

Deutsches Rotes Kreuz

Gutes tun und darüber sprechen: DRK-Blutspendedienst freut sich über persönliche Empfänger-Geschichten



Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost (Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Sachsen und Schleswig-Holstein) werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt. Viele tausend Spenderinnen und Spender tragen dazu bei, dass die Patientenversorgung an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr und auch in Notfallsituationen sichergestellt werden kann. Ihnen gilt nicht nur unser besonderer Dank, sondern auch der zahlreicher Patienten, die zum Überleben auf Blutprodukte angewiesen sind.

Bei Menschen, die selbst bereits eine Bluttransfusion erhalten haben, steht oftmals eine sehr persönliche und bewegende Geschichte hinter ihrer Blutspende. Diese Geschichten würde der DRK-Blutspendedienst gern erzählen und damit auf das wichtige Thema „Blutspende“ aufmerksam machen. Denn sie können andere motivieren, sich auf dieselbe Weise sozial zu engagieren und Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen.

Blutspenderinnen und -spender, die selbst schon einmal lebensrettende Blutprodukte erhalten haben und das DRK mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Geschichte bei der Gewinnung neuer Blutspender unterstützen möchten, werden gebeten, sich unter folgendem Kontakt zu melden:

Tel. 0800 11 949 11 oder
k.schweiger@blutspende.de
(Kerstin Schweiger, Pressesprecherin)
s.rabenau@blutspende.de
(Susanne von Rabenau, Pressereferentin Schleswig-Holstein und Hamburg)

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am:

**Mittwoch, dem 20. September 2017,
zwischen 13.30 und 18.30 Uhr
im Depot der FFw, Hauptstraße 73 in Raschau.**

Herbst-Wanderwoche „Unterwegs mit Freunden“ vom 16. bis 24. September 2017!



Annaberg-Buchholz, 8. August 2017. Die Wanderschuhe geschnürt und die Rucksäcke gepackt: Vom 16. bis 24. September 2017 geht es zur Herbst-Wanderwoche im Erzgebirge wieder in die Spur, um Landschaft & Kultur zu entdecken.

Zur Auswahl stehen 50 Touren mit Streckenlängen zwischen 3 bis 24 km. Sogar die „14 Achttausender“ sind als Tour „Himalaya im Erzgebirge“ mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen, jedoch durchaus anspruchsvoll.

Ebenso hoch hinaus geht es auf der „Mückentürmchen- oder 3-Berge-Tour“ (beide ab Altenberg), der Wanderung „Weite Blicke“ (Rechenberg-Bienenmühle) oder der „Wanderung auf olympischen Spuren“ mit Jens Weißflog (Oberwiesenthal). Eine „coole Streusiedlung auf dem Kamm des Erzgebirges“ ist ebenfalls Anlass zur Wanderung im Marienberger Ortsteil Kühnhaide.

Im Zeichen von „Dame und König“ lädt der Schachwanderweg rund um Borstendorf auf einer Strecke von 12 Kilometern ein. Auch das Thema „Handwerk“ will im Erzgebirge auf spannenden Wanderungen entdeckt werden. So zum Beispiel auf dem „Weg eines Blumenkinds“, wo die Firmengeschichte der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn erkundet wird. In Sosa lädt die Tour „Auf den Spuren der Köhlerei“ herzlich ein, als Vorbote sozusagen, denn vom 29. September bis 1. Oktober 2017 feiert der Europäische Köhlerverein sein 20-jähriges Jubiläum dort! Auch an die jungen Wanderfreunde ist bei den Touren „Entlang des Waldgeisterweges“ (Ehrenfriedersdorf), „GPS-Rallye im Greifensteingebiet“ gedacht!

Passend zum großen Dampftag im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb. lädt am 17. September auch die „Bergbautour“ ins Steinkohlerevier nach Oelsnitz ein.

Musikalisch wird es „Rund um Schwarzenberg“ u.a. mit dem Schwarzenberger Türmer, auf dem Heimatliederweg in Geyer oder zum Wanderkonzert des Musikfestes Erzgebirge in Marienberg.

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren sind alle geführte Rundwanderungen mit Ziel am Startpunkt und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Eine Rast in ausgewählten Gast-

häusern ist genauso möglich wie eine Rucksack-Brotzeit. Das komplette Programm ist unter www.erzgebirge-tourismus.de abrufbar.

Nach einer zünftigen Wanderung laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe mit regionaler & saisonaler Küche zum Verweilen ein.

Zum Vormerken: **Die Winterausgabe der Wanderwoche folgt vom 13. bis 21. Januar 2018.**

Weitere Wandertermine & Tipps

Anspruchsvolles Wanderglück über die höchsten Gipfel des Erzgebirges ist auf dem erfolgreich zertifizierten Qualitätswanderweg **Kammweg Erzgebirge-Vogtland** garantiert. Der 285 km lange Fernwanderweg führt von Altenberg/Geising bis nach Blankenstein in Thüringen. www.kammweg.de

Eine herausfordernde Tour über 116 Kilometer und 3.036 Höhenmeter erwandern Sportler beim **ERZHIKE-Marathon vom 11. bis 13. August 2017**, der auf den Pfaden des Kammwegs führen wird.

In 3 Tagen hat man die einmalige Gelegenheit, die Naturschönheiten des Erzgebirges ganz intensiv auf einer Abendwanderung und zwei Tagestouren kennenzulernen und zu genießen. Naturerlebnis, Abenteuer, Extremsport und Begegnungen voller Emotionen – all dies verspricht der ERZHIKE-Marathon. www.erzgebirge-tourismus.de/erzhike

Die **Erzgebirgische LiederTour** führt in diesem Jahr **am 20. August 2017** zum „Ersten Deutschen Glockenwanderweg Deutschneudorf/Seiffen“ und „Rundwanderweg Seiffen“. An elf Stationen erwarten die Wanderer & Radfahrer musikalische Erlebnisse inmitten einmaliger Natur.

Kontakt & Informationen:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/1880088, E-Mail: info@erzgebirge-tourismus.de,
www.erzgebirge-tourismus.de; www.kammweg.de

Aktiv im Alter: Alltagsbegleiter machen's möglich

Über 1300 Alltagsbegleiter betreuen und begleiten auch in diesem Jahr betagte Menschen und verbringen Zeit miteinander.

Chemnitz. Soziale Teilhabe und zwischenmenschlicher Kontakt sind im Alter leider nicht selbstverständlich. Einkaufen, Haushalt, Gartenarbeit – all das geht älteren Menschen nicht mehr so leicht von der Hand wie früher. Sich über die neusten Geschehnisse austauschen, in Erinnerungen schwelgen – auch das kann man nicht allein. Hier setzt seit 2014 das vom Freistaat Sachsen geförderte Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ an. Ziel ist es, betagte und hochbetagte Senioren zu unterstützen und so den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu verlängern. Das gelingt, indem von Projektträgern akquirierte und geeignete Alltagsbegleiter unterstützend an die Seite der Senioren gestellt werden. Die Projektträger und Alltagsbegleiter erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung. Aktuell werden im Freistaat Sachsen 89 Projekte durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm „Alltagsbegleiter für Senioren“ ist, dass der zu begleitende Senior keine Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht. Zudem darf er mit dem Alltagsbegleiter bis zum zweiten Grad nicht verwandt oder verschwägert sein und nicht mit ihm in häuslicher

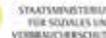
Gemeinschaft leben. Der Wohnort muss im Freistaat Sachsen liegen.

Der Alltagsbegleiter kann seinen Senior beim gemeinsamen Einkauf unterstützen, mit ihm gemeinsam Termine wahrnehmen oder beim Spaziergang die Natur genießen. Auch Spielnachmittage, Kaffeerunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält sowie dem Alltagsbegleiter und dem Senior gemeinsame Aktivität verschafft.

Förderfähige Projektträger können Kommunen, Kirchgemeinden, gemeinnützige Vereine, Genossenschaften und Stiftungen sein, die mindestens fünf Alltagsbegleiter engagieren und an zu Begleitende vermitteln.

Unter der Webseite <http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/> stehen alle Informationen detailliert für Interessierte zum Nachlesen bereit.

Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure, interessierten Bürger und möglichen Projektträger sowie für die Bewerbung und Umsetzung des Landesprogrammes ist die Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Linz und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Rufnummer 0371 - 91 89 84 619 zur Verfügung.



Alles machbar, lieber Nachbar!

Derzeit engagieren sich in Sachsen 1.079 Nachbarschaftshelfer, denen das Wohlergehen pflegebedürftiger Menschen am Herzen liegt.

Chemnitz. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kooperation mit den Pflegekassen initiierte Unterstützungsangebot der Nachbarschaftshilfe setzt da an, wo Angehörige oder vergleichbar nahestehende Personen an ihre Grenzen kommen. Die Grundidee ist, dass geschulte und anerkannte Nachbarschaftshelfer Unterstützungsangebote gegenüber pflegebedürftigen Personen erbringen. Sie unterstützen die zu betreuenden Personen im Alltag und ermöglichen so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Gleichzeitig entlasten Nachbarschaftshelfer pflegende Angehörige.

Nachbarschaftshelfer kann jede volljährige natürliche Person werden, welche mit dem zu Betreuenden bis zum zweiten Grad weder verwandt noch verschwägert oder bereits als dessen Pflegeperson tätig ist. Der Nachbarschaftshelfer und der Betroffene dürfen nicht in derselben Häuslichkeit leben. Die nötige Anerkennung erhält der Nachbarschaftshelfer von seiner eigenen Pflegekasse, indem er an einem 4 x 90-minütigen Pflegegrundkurs teilnimmt oder einen Nachweis über gleichwertige Erfahrungen und Kenntnisse in der Versorgung pflegebedürftiger Personen erbringt.

Der Nachbarschaftshelfer darf bis zu maximal 40 Stunden monatlich Betroffene betreuen und entlasten. Für seine Tätigkeit erhält der Nachbarschaftshelfer eine Aufwandsentschädigung, die mit dem zu Betreuenden vereinbart wird und 10 EUR pro Stunde nicht übersteigen darf. Die Kostenerstattung für die

Inanspruchnahme eines Nachbarschaftshelfers erfolgt auf Antrag über die Pflegekasse des Betroffenen. Zudem ist es möglich, 40 % des nicht ausgeschöpften Pflegesachleistungsbudgets für die Nachbarschaftshilfe aufzuwenden.

Unter der Internetadresse <http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/> gibt es alle Informationen detailliert zum Nachlesen.

Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure und Interessierten sowie die Bewerbung und Umsetzung des anerkannten Angebotes zur Unterstützung im Alltag ist die Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Linz und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Rufnummer 0371 - 91 89 84 619 zur Verfügung.



Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, dem 13. Januar 2018, bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Oktober 2018 teilzunehmen – unter Verwendung der Herbstferien. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com.

In eigener Sache:



Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:

Mittwoch, 4. Oktober 2017

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:

Donnerstag, 21. September 2017

Ortsteil Raschau

Der EZV Raschau informiert



Das Dinter-Kreuz in Raschau

Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes ist das Dinter-Kreuz zu Raschau bestimmt mit der Zeit in Vergessenheit geraten. Hätte es da nicht eine geschichtlich interessierte Heimatfreundin gegeben, die sich dem kleinen, eigentlich sehr schönen Kreuz, welches aber in die Jahre gekommen war, angenommen hätte.

Unseren besonders engagierten Heimatfreunden vom EZV Raschau Frau Dybeck, welche alle nötigen Schritte zur Restaurierung in die Wege leitete, Herrn Naundorff, der die fachgerechte Restaurierung des Metallkreuzes betreute und Herrn Wagner, welcher mit Frau Dybeck das Umfeld des Kreuzes wieder in einen ordentlichen Zustand herrichtete, verdanken wir es, dass dieses Kreuz als historischer Zeitzeuge wieder in alter Schönheit erstrahlt.



Warum gerade der berühmte Schulmann Gustav Friedrich Dinter? Und warum steht er zusammen mit dem Namen Friederike Peck? Dinter ist weder im Erzgebirge geboren, noch hat er hier als Lehrer oder Geistlicher über längere Zeit gearbeitet. Und doch waren seine Schullehrerbibeln und die „Vorzüglichen Regeln des Katechismus“ die bekanntesten und meist gelesenen Schriften der Lehrer in den Schulhäusern der damaligen Zeit im 19. Jahrhundert.

Was nun hat Dinter mit Raschau zu tun? Er wurde am 29. Februar 1760 in Borna als Sohn eines Kammer-Kommissarius geboren. Bis zu seinem 13. Lebensjahr wurde er von Hauslehrern unterrichtet. Von 1773 bis 1779 besuchte er die Fürstenschule in Grimma und verließ sie als Schulbester. Hier lernten mit ihm auch eine Anzahl erzgebirgischer Mitschüler, mit denen er befreundet war und auch später in Kontakt stand. Er traf sich während der Studienzeit oft mit ihnen und diese Kommilitonen waren es, die ihn auch die Liebe zur Natur, zu den einfachen, ehrlichen Menschen und zur Heimat nahebrachten. Ab 1779 studierte er dann in Leipzig Theologie und Philosophie. Nach dreieinhalbjähriger Lernzeit erwarb Dinter die Ma-

gisterwürde. Dinter predigte aber auch oft. In seinem ersten Studienjahr im Jahr 1780 hielt Dinter in Schwarzenberg seine erste Predigt. Während dieses Aufenthaltes lernte er Friederike Peck aus Raschau kennen. Am 3. Tag stand für ihn fest: Sie und keine andere! Friederike konnte aber in den Städten, in denen Dinter arbeitete, nicht bestehen, da sie bis dahin nur in einfachen Verhältnissen auf dem Lande gelebt hatte. Ihr Vater war in Raschau Pfarrer in der Zeit von 1769 bis 1774 und sie wohnte im Pfarrhaus. Dinter beschloss „Landgeistlicher“ zu werden. Die kommenden Jahre, in denen er zwischen Leipzig und Raschau pendelte, wurden zu den freudvollsten seines Lebens. Während dieser Zeit überbrachte Friederikes Bruder im Jahre 1786 die plötzliche Nachricht vom Tod seiner geliebten Braut. Anschließend war Dinter noch einige Zeit in Leipzig und Dresden tätig. Er verstarb am 29. Mai 1831 in Königsberg. Die Nachricht seines Todes drang auch bis nach Sachsen und ins Erzgebirge. Im Juli 1831 versammelte sich eine große Anzahl seiner Anhänger. Es wurde ein Gedenkkreuz errichtet, das auf der Vorderseite die Inschrift trägt „Zu Dinters Andenken am 23. Juli 1831“. Der Schriftzug auf der Rückseite lautet: „Friederike Peck 1786“. Anschließend wurde es immer stiller um Dinter und sein Lebenswerk. Erst im Jahre 1931, zu seinem 100. Todestag, ehrten auch in Raschau Lehrervereine und die Ortszeitung sein Wirken und Schaffen im Erzgebirge.

Das Dinter-Kreuz befand sich mit anderen Gedenktafeln zusammen direkt hinter der Raschauer Kirche in einem kleinen, eigens dafür angelegten Garten. Später wurde es im Zuge von Baumaßnahmen umgesetzt und erhielt seinen Platz an der Friedhofsmauer. Im Laufe der Zeit verblasste wieder das Andenken an Dinter und seine Braut. Das Kreuz wurde nur noch von üppigem Grün umrankt und sein Sockel war ebenfalls in einem schlechten Zustand, bis es unsere eingangs genannten Heimatfreunde aus dem „Dornröschenschlaf“ weckten und es fachgerecht restaurieren ließen.



In der kleinen Feierstunde, die mit dem Musikstück „Liebes-
traum“ von Franz Liszt eingeleitet wurde, wollten die Raschauer Heimatfreunde an den bedeuteten Pädagogen und seine große Liebe zu der Raschauer Pfarrerstocher erinnern und das Kreuz ihrem Heimatort wieder übergeben.

Unsere EZV-Vorsitzende Annemarie Schuster fand dafür die passenden Worte und die „Blumenfee“ Gundel hatte eigens dazu einen Gartenblumenstrauß mitgebracht.



Gefreut haben wir uns über das Kommen von Bürgermeister Frank Tröger, Pfarrer Volker Burkart und dem Vertreter der Interessengemeinschaft „Ortschronik“ Herrn Rauch. Sie dankten in einer kurzen Rede den EZV-Mitgliedern und verbanden damit, zusammen mit allen Anwesenden, den Wunsch, dass dieses kleine Denkmal noch recht lange unserem Heimatort Raschau erhalten bleibt und dass sich immer wieder engagierte Heimatfreunde oder interessierte Bürger finden werden, welche dieses Kreuz für die Nachwelt erhalten wollen.

Glück auf!

EZV Raschau

Historisches Textmaterial

Quelle: Glückauf-Heft Februar 1939
Kirchenchronik

Kleingartenverein e.V. „Glück Auf!“ Raschau-Markersbach

Liebe Kleingartenmitglieder,
liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

wer aufmerksam seine Umwelt wahrnimmt; hat sicher am Himmel über unserer Gartenanlage 1 beobachten können, dass ein **Rotmilan-Pärchen** majestätisch seine Kreise zieht. Ein prachtvoller und beruhigender Anblick, den man mit den synchronen Bewegungen eines Eistanzpaars vergleichen kann. Wenn ich es richtig beobachtet habe, bauten sie ihren Horst in den Fichten am oberen Ende der Gartenanlage.

Was ein Kleingärtner wissen sollte:

Züchten Gemüseliebhaber **nicht essbare Zierkürbisse** neben Sorten, die zum Essen gedacht sind, und diese werden von den selben Bienen bestäubt, kann es bereits zu einer nicht geplanten Kreuzung kommen. Für den Gärtner ist die Veränderung nicht sichtbar.

Deshalb sollten auch Kürbisgewächse, die nur leicht bitter schmecken, nicht gegessen werden. Wer das Gemüse nach dem ersten bitteren Bissen sofort ausspuckt, muss in der Regel nichts befürchten. Trockenheit kann bei Zucchini und Kürbis-

sen in Kleingärten die Bildung von Bitterstoffen anregen. Viele von ihnen können Bitterstoffe aus der Gruppe der so genannten Cucurbitacine bilden. Diese können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen, in hoher Konzentration sogar zum Tod führen. Durch Züchtung gibt es zahlreiche essbare Sorten in den Supermarktregalen. Bei ihnen ist das für die Bildung der Bitterstoffe verantwortliche Gen abgeschaltet. Es ist aber nach wie vor vorhanden und kann, etwa durch spontane Mutation oder die Kreuzung mit Wildtypen, wieder aktiviert werden. Ein solches Risiko besteht, wenn Hobbygärtner selbst Gemüse anpflanzen und ihr eigenes Saatgut benutzen.



Gartenfreund Frank Georgi züchtet jährlich einen großen gesunden Kürbis.

So gehen Kleingärtner auf Nummer sicher: Verwechslungsgefahr vermeiden. Achten Sie beim Hobbygärtnern darauf, essbare Kürbisse und Zierkürbisse **nicht zu nah nebeneinander** anzubauen.

Frisches Saatgut kaufen. Säen Sie keine Samen aus den selbst angebauten Früchten, sondern kaufen jedes Jahr frisches Saatgut – so kann es nicht zu Kreuzungen mit nicht essbaren Sorten kommen.

Vorher kosten. Probieren Sie, besonders während oder nach einer Hitzeperiode, immer vorsichtshalber Ihr Gemüse, bevor Sie es zubereiten:

Gewürze könnten den bitteren Geschmack eventuell überdecken.

Warnsignale beachten. Selbst wenn Zucchini, Kürbis und Co. noch so appetitlich wirken: Haben sie einen leicht bitteren Geschmack, verzehren Sie das Gemüse nicht. Bitterstoffe gehen beim Kochen nicht kaputt!



Endlich ist es so weit!

Ein buntes Programm für Groß und Klein erwartet unsere Besucher.

Traditionelles Handwerk, wie das Schnitzen und Klöppeln, werden von Meistern ihres Faches vorgeführt. Was für den

Bergmann das Wichtigste im Bergwerk ist, erfahren die Kinder bei der Schatzsuche mit unserem Bergmann Silvio. Strohhallenhüpfen, Karussell, Tombola, Livemusik bei Kaffee und Kuchen, Leckerer vom Grill und vieles mehr sind vorbereitet.

Besondere Höhepunkte sind am Nachmittag der Auftritt **unseres Gartenfreunds Jürgen Herfurth und im Anschluss die Mondputzer aus Zschorlau.**

Natürlich klingt unser Spätsommer-Hutzn mit einem stimungsvollen **Tanzabend mit DJ Heckert** aus.

Informieren Sie sich bitte über das gesamte Programm an den Schautafeln und Veranstaltungsflyern, in denen alle 6 Hutzn-Flackeln in Raschau-Markersbach vorgestellt werden.

Selbstverständlich ist auch unsere Internetseite aussagefähig. Auf den bunten Plakaten des **Kinderzirkus** haben Sie sich sicher schon Ihre Zirkusvorstellung ausgeguckt. Die Kunststücke der Raschauer Grundschüler und Kinder aus den Kitas mit den **Zirkuskünstlern des Zirkus Probst** sind im Rahmen des Dorffestes ein besonderes Bonbon.

Unser Gartenvorstand wird zu allen Vorstellungen nicht nur Süßes, sondern auch herzhaftes Gerichte vom Partyservice Herfurth verkaufen. Sie werden also vor und nach den Zirkusvorstellungen Speis und Trank von den Mitgliedern und Helfern des Gartenvorstandes käuflich erwerben können.

Gemeinsam feiern bedeutet auch danach gemeinsam aufzuräumen.

Damit viele Hände ein schnelles Ende schaffen, bitten wir unsere Gartenfreunde um zahlreiche Unterstützung.

Dazu findet am Sonntag, dem 10.09.2017, ein Arbeitseinsatz statt.

Wer seine 8 Pflichtstunden noch nicht abgearbeitet hat, sollte diese Möglichkeit nutzen.

Bitte bei Ines Illig unter der 03774/86296 telefonisch anmelden!

Nach getaner Arbeit klingt der Sonntag mit einem Brunch und gemütlichem Zusammensein für die Helfer und Organisatoren aus. Vielleicht gibt es dann wieder so eine Vitaminbombe, wie sie unsere „Pilates-Frauen“ zu ihrer Sommerfete vernascht haben.



Vorschau für Oktober – Bitte in den Kalender eintragen!

Unsere nächste **Mitgliederversammlung** findet am **Sonntag, dem 8. Oktober 2017, im Gartenheim** statt.

Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, ein Mittagessen vom Partyservice Herfurth einzunehmen.

Sie erhalten wie immer eine schriftliche Einladung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und tolle Erlebnisse beim „Spätsommer-Hutzn“ in Raschau-Markersbach und einen sonnigen Herbstanfang.

Glück Auf!

Bärbel Bronold

Gartenvorstandsmitglied

Nachruf

Am 16.08.2017 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied

Eveline Mielenz

im Alter von 76 Jahren.

Viele Jahre gehörte sie unserem Verein an.

Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben und wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

Kleingartenverein „Glück Auf“ e.V.

Der Vorstand

Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Vorschau auf Veranstaltungen im September/Oktober 2017

5. Langenberger Weinfest am 16. September 2017

Zum 5. Langenberger Weinfest lädt der Ortsverein am Samstag, dem 16. September, in die Landpension „Wanderruh“ ein. Erneut wird es organisiert von Ingrid Ott, die auch in diesem Jahr wieder die Weine vom südmährischen Weingut Spalek vorstellt und von Matthias Stiehler von der Landpension „Wanderruh“, wo das Fest stattfindet, der für das Buffet verantwortlich zeichnet.

Sichern Sie sich jetzt ihre Eintrittskarte für das 5. Langenberger Weinfest in diesem Jahr mit kleinen modischen Highlights.

Karten für das Weinfest am Abend des 16. September, einschließlich reichhaltigem Büfett und musikalischer Unterhaltung, gibt es bei Ingrid Ott in Langenberg Telefon: (037774 / 177 556).

Das „Förstelstübchen“ erweitert sein Angebot

Leckere Kaffeespezialitäten, Erfrischungsgetränke, Kuchen, Eis und kleine Snacks sind das bekannte Repertoire des „Förstelstübchen“ im Herrenhaus von „Gut Förstel“. Geöffnet Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Am Sonntag, dem **24. August**, ist „Gut Förstel“ wieder Wahllokal für die Einwohner von Langenberg zur **„Wahl zum 19. Deutschen Bundestag“**.

Mit Öffnung des Wahllokals um 8.00 Uhr öffnet auch das „Förstelstübchen“.

Was liegt also näher, seine Stimmabgabe mit einem Besuch im „Förstelstübchen“ zu verbinden und sich eine Kaffeespezialität, ein Stück Torte oder Kuchen bzw. einen leckeren Eisbecher

schmecken zu lassen. Auch zum (Wahl-) Essen lädt Simone Koch an diesem Tag ein (um Reservierung für den Mittagstisch unter Tel. 03774 / 132 131 wird gebeten).

7. Oktober 2017, Samstag, 2. Oktoberfest auf „Gut Förstel“

Zu einer Neuauflage des Oktoberfestes auf „Gut Förstel“ lädt die Hausleitung am Samstag, dem 7. Oktober 2017, ab 14.00 Uhr ein.

Bei Livemusik mit „Aaflug“ können sich Besucher Haxen, Weißwurst, Brezeln, Obazda und natürlich das Festbier schmecken lassen.

Der Geschäftsführer von „Gut Förstel“, Herr Michael Eisenberg, wird erneut den Zapfhahn ins Bierfass schlagen und mit den traditionellen Worten **„O'zapft is“** das Fest eröffnen.

8. Oktober 2017, Sonntag, Wildbuffet in „St. Katharina“

Am Sonntag, dem 8. Oktober, ab 11.00 Uhr lädt das Team der Gaststätte „St. Katharina“ zum Wildbuffet in ihr Restaurant nach Langenberg ein.

Unter dem Motto: „Beginn der Wildsaison“ wird das Team um den Inhaber Chris Porkert vor allem Wildspezialitäten kredenzen.

Um Tischreservierung unter Tel. 03774 / 23 055 wird gebeten.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Informationen des Bergbauvereins „Gottes Geschick Vereinigt Feld“

„Tag des offenen Denkmals“ – 10. September 2017

zum: **Tag des offenen Denkmals**

laden wir zur Befahrung eines Teiles des historischen Bergwerks und zur Besichtigung des Übertage-Bereiches ein.

Wann? Sonntag, 10. September 2017, von 10:00 - 17:00 Uhr
Letzte Einfahrt 16:00 Uhr

Wo? Halde Neu Gottes Geschick
(hinter der ehem. Gaststätte „Zum Fröhlichen Bergmann“)

Bitte Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“ in Langenberg benutzen (ca. 250 m)!

Bei der Befahrung wird geeignete Kleidung und festes Schuhwerk benötigt!
 Mindestalter für Kinder 8 Jahre!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

Collage: Reiner Schreier

Wie jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt.

Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ nimmt auch 2017 wieder daran teil und gestattet einmalige Einblicke in die mehr als 350-jährige Bergbaugeschichte der Grube „Gottes Geschick“ am Graul in Langenberg.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr sind die Mitglieder des Bergbauvereins auf dem Gelände der Halde „Neu Gottes Geschick“ vor Ort, gleich hinter dem ehemaligen Gasthaus „Zum Fröhlichen Bergmann“ (nur 250 m Fußweg von der Bushaltestelle „St. Katharina“).

Es besteht die Möglichkeit, mit sachkundigen Führern einen Teil des historischen Bergwerkes zu besichtigen.

Wer einfahren möchte, dem sei empfohlen, geeignete Bekleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Kinder, die einfahren wollen, sollten mindestens 8 Jahre alt sein und in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Die letzte Einfahrt beginnt 16.00 Uhr.

Die Mitglieder vom Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ werden in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gesamtbefahrung der Grube „Gottes Geschick“ am 27. und 28. Oktober 2017

Im Oktober besteht erneut die Möglichkeit, an einer Gesamtbefahrung der zugänglichen Untertageanlagen im Grubenfeld „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ teilzunehmen.

Der Bergbauverein bietet dazu Befahrungen an folgenden Terminen an:

Freitag, 27. Oktober 2017, um 17.00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2017, um 13.00 Uhr

Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

lädt ein zu einer Gesamtbefahrung des zugänglichen Teils der Gruben „Alt- und Neu Gottesgeschick“

Termine:

Freitag, 27. Oktober 2017 um 17:00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2017 um 13:00 Uhr

Interessenten tragen sich bitte in die ausliegenden Listen ein, oder melden sich telefonisch bzw. per E-Mail an.

Tel.: 01578 – 10 31 938 / gottes.geschick@t-online.de

Achtung: die Anzahl der Plätze ist begrenzt!



Collage: Reiner Schreier

Zum „Tag des offenen Denkmals“ wird der Bergbauverein Listen auslegen, in denen sich die Interessenten eintragen können, da die Teilnehmerkapazität an beiden Befahrungstagen begrenzt ist.

Die Dauer der Befahrung beträgt ca. 3 Stunden (unter Tage). Für die Befahrung sollten Gummistiefel, Handschuhe und entsprechende Kleidung getragen werden, da es in Teilen des Bergwerkes relativ eng, nass und schmutzig ist.

Helm und Geleucht stellt der Bergbauverein zur Verfügung.

Die Besucher sollten eine relativ gute Kondition haben, da Teile des Bergwerkes nur über Fahrten (Leitern) zu erreichen sind, die etwa 50 m in die Tiefe führen.

Am Ende der Befahrung erwartet die Besucher ein deftiger Bergschmaus, zu dem ein Bergbier nicht fehlen wird.

i. A. Reiner Schreier

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Die Saison 2017/2018 ist eröffnet. Wir haben – wie geplant – zwei Testspiele absolviert. Im ersten Testspiel kam zu uns der FSV Niederdorf, das Spiel endete mit 1:2. Den Treffer für uns erzielte Schneider, D. Beim zweiten Testspiel spielten wir gegen die SV Fortuna Niederwürschnitz. Um das Spiel durchführen zu können, mussten wir auf einige Gastespieler bauen, da unser Kader stark ausgedünnt war. Wir konnten zwar mit 1:0 durch Sömisch, L. in Führung gehen, doch dann kamen die Gäste ins Spiel und übernahmen die Spielführung. Wolf, P. konnte noch einen weiteren Treffer für uns erzielen. Am Ende mussten wir uns mit 2:7 geschlagen geben. Das Ergebnis in der Vorbereitung ist, aufgrund der personellen Situation in der Sommerzeit, erst einmal für mich zweitrangig. Wichtiger ist, dass wir weiterhin genügend Spieler begeistern können, bei uns in Langenberg Fußball zu spielen.

So freut es mich sehr, dass in der Sommerpause folgende Spieler zu uns wechselten:

Ziegler, T. SV Eintracht Bermsgrün

Bock, D. SV Mittweidatal 06 Raschau/Markersbach

Wollen Sie auch unseren Verein unterstützen und unseren Kader verstärken?

Dann nur zu und schauen Sie bei uns vorbei. Jeder der Teamgeist, sportliches Interesse und vor allem Fairplay mitbringt, ist bei uns gern gesehen!

Also dann, wir sehen uns!

Nach dem plötzlichen Rückzug des SV Hundshübel-Stützengrün steht bereits der erste Absteiger fest, und ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Klasse halten und weiterhin in der ersten Kreisklasse spielen. Dazu brauche ich einen gesunden und aktiven Kader, der seine Leistung im Spiel zeigt und umsetzt.

Angeführt wird unsere Mannschaft vom neu gewählten Kapitän Schneider, A., der vorm Pokalvorrundenspiel die Binde feierlich von Döscher, A. übergeben bekommen hat. Wir danken unserem „Ali“ als Kapitän, der für unseren Verein nach wie vor unabdingbar ist. Mit seinem vorbildlichen Verhalten, Teamfähigkeit und sportlichen Ehrgeiz führte er uns viele Jahre als Mannschaftsoberhaupt und hat den Langenberger Fußball entscheidend geprägt zu dem, was und wo wir jetzt stehen. Vielen Dank!



Hier nun eine kurze Spielanalyse, von den bereits absolvierten Pflichtspielen, festgehalten mit einigen Fotos von Bonitz, K.

Sparkassenpokal-Vorrunde

LSV B/W Langenberg gegen FC Stollberg II

4:7 n. E. (3:3 n. V.)

Als Favorit geht die zweite Mannschaft von Stollberg heute in dieses Spiel, denn in der letzten Saison haben Sie nur knapp den Aufstieg in die Kreisliga verpasst. Wir hingegen können endlich einmal wieder auf einen gestärkten Kader zurückgreifen und wollen natürlich so gut es geht dagegenhalten. Das Spiel beginnt und nach nur kurzer Zeit gehen wir durch Köthe, A. mit 1:0 in Führung. Stollberg nun aktiver, kann durch einen Standard ausgleichen und kurz darauf das 1:2. Bis zur Halbzeit halten wir das und wollen nach der Pause noch einmal angreifen, was uns auch durch einen Freistoß von Duhse, R. gelingt, und nun steht es 2:2. Stollberg ist spielführend, doch es zählt alles nichts, wenn man seine Chancen nicht verwertet. So bleibt das 2:2 auch nach 90 Minuten stehen, und es gibt Verlängerung. Nach Wiederanpfeiff gelingt den Gästen durch einen Kopfball die 2:3-Führung, und nun sieht es tatsächlich so aus, als wenn es das für uns war, doch wir kommen erneut zurück und Köthe, A. markiert mit seinem zweiten Treffer das 3:3. So konnte das Spiel auch nach Verlängerung keinen Sieger finden, und es kommt zum Elfmeterschießen. Hier hatte Stollberg die Nase vorn, denn unser dritter Schütze Bretschneider, T. konnte nur seinen Elfmeter verwandeln. So hieß es am Ende 4:7, und wir können uns nun voll und ganz auf die anstehende Saison konzentrieren.



1. Spieltag: SV Lindenau gegen LSV B/W Langenberg

4:0 (Halbzeit 1:0)

Im ersten Punktspiel mussten wir zum SV Lindenau. Keine leichte Aufgabe, doch ich war nach dem Auftritt im Pokal zuversichtlich. So begann die Partie, und wir spielten von Beginn an konzentriert und schnell nach vorn. Lindenau hatte Probleme in der Abwehr und das war ein kleiner Vorteil für uns. Wir erarbeiteten uns zahlreiche Torchancen, doch unmittelbar vor dem Tor fehlte das Glück. Lindenau hingegen hatte eine echte Torchance in den ersten 45 Minuten und die nutzten sie zum 1:0. Der Rückstand zur Halbzeit war bitter, denn ich zählte insgesamt acht 100 %ige Torchancen für uns. Nach der Halbzeit versuchten wir, den Rückstand auszugleichen und dies gelang uns in der 64. Spielminute. Doch der Schiedsrichter, der erst das Tor gab und sich vom unparteiischen Linienrichter beeindrucken ließ, erkannte später das Tor ab und entschied auf ein schmeichelhaftes Abseits. Ab diesem Punkt verloren wie die Konzentration und Lindenau nutzte dies zum 2:0-Führungstreffer. Kurz vor Schluss erhielt Lindenau noch einen Elfmeter und konterten uns anschließend noch einmal aus, und so ging das Spiel mit 4:0 verloren.



Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Auch bei unserer F-Jugend hat die Saison begonnen, und sie bestreitet ihre ersten Pflichtspiele. Wie in der letzten Saison wird abwechselnd in Elterlein bzw. Langenberg gespielt. Ich hoffe, dass nicht nur die Eltern, sondern auch ein paar Neugierige zum Unterstützen vorbeischauen, und vielleicht bekommt der ein oder andere junge Spieler Lust, bei unserer F-Jugend mit an den Start zu gehen.

Das Training findet jeden Dienstag in der Zeit von 16.15 bis 17.30 Uhr statt.

Am Freitag trainieren unsere ganz Kleinen in der Zeit von 16.30 bis 17.45 Uhr auf dem Langenberger Sportplatz. Auch hier gibt es eine rege Teilnahme zu vermehren und unsere Nachwuchstrainer Schneider, D., Schneider, A. und Köthe, A. haben alle Hände voll zu tun, doch genau das ist unser Ziel, die Kinder raus aus der Wohnung und ran an den Fußball zu bringen.

Bei Fragen rund um den Nachwuchs Bereich steht unser Verein selbstverständlich zur Verfügung.

Sollte auch Ihr Kind Interesse haben, dann schauen Sie bei unseren Bambinis oder bei der F-Jugend vorbei.

Wir freuen uns über jeden neuen Kicker.

Termine im September/Anfang Oktober

Spieltag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
4. ST	So, 10.09.17	15:00 Uhr	LSV B/W Langenberg	FSV Eintracht Schlema
5. ST	spielfrei			
6. ST	So, 24.09.17	15:00 Uhr	LSV B/W Langenberg	SpG Schwarzbach/Elterlein
7. ST	So, 01.10.17	15:00 Uhr	FC Sehmatal	LSV B/W Langenberg

Sportfreund
Alexander Bonitz

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat September

- 90. Geburtstag**
Herrn Werner Meißner
- 85. Geburtstag**
Herrn Dr. Dieter Deiß
Herrn Horst Benkert
- 80. Geburtstag**
Frau Christine Solbrig
Herrn Heinz Solbrig
- 75. Geburtstag**
Frau Jutta Riedel
- 70. Geburtstag**
Herrn Henry Solbrig
Frau Annemarie Freitag



Albert-Schweizer-Haus in Raschau

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| Frau Johanna Lein | zum 96. Geburtstag |
| Herrn Klaus Lenk | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Karl Hahn | zum 78. Geburtstag |
| Frau Hertha Peuschel | zum 92. Geburtstag |
| Frau Christa Neubert | zum 83. Geburtstag |
| Frau Johanne Mühlbauer | zum 93. Geburtstag |
| Frau Ruth Weigel | zum 83. Geburtstag |
| Frau Ingrid Fritzsch | zum 78. Geburtstag |
| Frau Dorothea Friedrich | zum 94. Geburtstag |
| Herrn Gert Schramm | zum 73. Geburtstag |
| Frau Brunhilde Eitemüller | zum 86. Geburtstag |



Kirchliche Nachrichten

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau
September 2017**



Nur mit Vertrauen und Hilfe eines guten Freundes konnten sich die Schulanfänger die Zuckertüten angeln. Zuvor war ein schwieriger Parcours zu bewältigen.



Trotz schlechtester Wettervorhersage wanderte der Erwachsenenkreis. Blick auf Schwarzenberg bei herrlichem Sonnenschein.

Unsere Gottesdienste in Raschau und Grünstädtel

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

3. Sept., 12. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lippki aus Bockau

9. Sept., Samstag

14 –

18 Uhr Spätsommer-Hutzn in Raschau
Dorffest mit offener Kirche

10. Sept., 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

17. Sept., 14. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

24. Sept., 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest

1. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zum Erntedankfest in Grünstädtel

8. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit der Jungen Gemeinde zum Thema des Kirchentages 2017: „Du siehst mich“

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg

Mittwoch, 6. September

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 20. September

10.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau

jeden Freitag

15.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Do., 7. September	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mi., 13. Sept., im JuGZ	09.30 Uhr
Gebetskreis	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflötenkreis	jeden Dienstag nach der Chorprobe	ca. 21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	jeden Montag	
Frauen unterwegs	Do., 21. Sept. Girlandenbinden und Gestecke fertigen für das Erntedankfest	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mi., 27. September „Hoffnungsfunken e. V.“ informiert	19.30 Uhr

Hauskreis Ra/Gr	Sa., 2. Sept., im JuGZ	10.00 Uhr
	Fr., 15. Sept., bei Fam. Weigel	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Sa., 16. September mit Thomas König	19.00 Uhr
Frauenstunde:	Mo., 17. Sept., im Saal der LKG	19.00 Uhr

Liebe Kinder,

nach der „Sommer-Sonne-Ferien-Pause“ ist die Christenlehre wieder gestartet.

Jeden Montag treffen sich Kinder der Klassen 2 – 3 ab 14.30 Uhr und die Klassen 4 – 6 ab 16.00 Uhr im JuGZ (Jugend- und Gemeindezentrum) und erleben dort gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag, an dem sich alles um biblische Geschichten und um GOTT dreht. Auch die Erstklässler sind ab dem neuen Schuljahr dabei und treffen sich dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr zur Christenlehre. Wir freuen uns auf euch!

Erntedankfest 2017

Beim Schmücken unserer Kirchen wird wieder jede helfende Hand gebraucht am jeweiligen Samstag ab 9 Uhr. Bitte bringen Sie auch die Blumen und Erntegaben bis spätestens 11.00 Uhr in die Kirche. Sonntagnachmittag sind unsere Kirchen wieder von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. In Raschau wollen wir Sträuße binden, die im Anschluss an den Gottesdienst mitgenommen werden können, um jemandem eine Freude zu machen.

Kirche beim „Spätsommer-Hutzn“ in Raschau

Am Samstag, 9. September, im Bereich Süßmühle/Kirche beteiligen wir uns daran mit offener Kirche, Gesängen zur halben Stunde und Kinderspielen.

Evangelisch-methodistische Johanneskirche



Schulstraße 24, 08352 Raschau

Sonntag, 03.09.

10.00 Uhr Treff auf dem Parkplatz Rabenberg, Konventwandertag mit Gottesdienst

Hauskreiswoche

Montag, 04.09.

15.00 Uhr „Die Emmausjünger“ im Gemeinderaum in Raschau

Mittwoch, 06.09.

18.00 Uhr Gebetskreis

Donnerstag, 07.09.

19.30 Uhr „Atempause“ im Gemeinderaum in Raschau

Samstag, 09.09.

10.30 –

17.00 Uhr „Spätsommer-Hutzn“ – Herzliche Einladung!

Sonntag, 10.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Montag, 11.09.

20.00 Uhr Hauskreis „Die Bibelbohrer“ bei Familie Hadyk

Mittwoch, 13.09.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 17.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 19.09.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 24.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.09.

15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

Donnerstag, 28.09.

19.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 01.10.

09.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst/Kirchenkaffee

**Wöchentliche Veranstaltungen
in der Johanneskirche in Raschau**

Sonntag

09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3

Dienstag

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5

Mittwoch

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8

Donnerstag

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores (nach Absprache)

Freitag

19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:

Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau,
Telefon: 03774-81271



Ortsteil Markersbach



EZV Markersbach e.V. informiert!



Veranstaltungsplan September 2017

... steht ganz im Zeichen des Heimatfestes „Spätsommer Hutz“

Alle Heimatfreunde sind herzlich zum 9. September an den „Kaiserhof“ eingeladen. Beginn: 14.00 Uhr

Helft und feiert alle mit!

September:

Samstag, 9. September

14.00 Uhr „Spätsommerhutz“ am Kaiserhof

Montag, 11./25. September

Klöppeln

Mittwoch, 13. September

18.30 Uhr Hüttenohmnd

Donnerstag, 21. September

18.30 Uhr Kegeln

Samstag, 30. September

19.00 Uhr „Oktoberfest“ am Ferienhotel (Vereinsteilnahme)

jeden Mittwoch

17.00 Uhr Schnitzen im Schnitzerheim

Die Wanderung am 24.09.17 fällt ersatzlos aus ... zu viele Termine.

Einsatz an dr Hütt

Mit vereinten Kräften wurde dem „Zahn der Zeit“ der Kampf angesagt. Es wurden das Hüttendach wieder wettertauglich gemacht, Grünanlagen gepflegt, Sitzmöbel ausgebessert, Keller entrümpelt, Dachausstieg regendicht gemacht und der notwendige Hüttenaußenanstrich begonnen.





An alle Heimatfreunde ein großes Dankeschön für die zum Teil recht spontanen Arbeitseinsätze. Auch unsere Jugendgruppe hat sich ein dickes Lob und viel Anerkennung im Verein verdient.

Unser kleines Sommerfest ...

wird im August schon zur Tradition. Bei so viel „arbeitsreichem Vereinsleben“ darf das Feiern nicht zu kurz kommen. Das Wetter hat gepasst, die Aussicht sowieso und die gute Versorgung ließen den Abend gemütlich ausklingen.



... eine kleine Abordnung zum Fest in Grünhain

Die Grünhainer hatten Glück, der Festumzug startete am Sonntag, dem 13. August ... denn unser Hundsmarterweibl und ihr Gust lassen sich nur für Sonntagskinder blicken.



Wanderung zum Keilberg

Unsere 6-km-Tour konnte nun endlich bei herrlichem Wanderwetter am Sonntag, dem 20.8., zum Keilberg starten. Da sich das Wetter nicht nach unseren Jahreswanderplan richtet, musste der Termin leider um eine Woche verschoben werden. Wer es kurzfristig einrichten konnte, wurde von der Aussicht nicht enttäuscht. Unsere Heimatfreunde Günter und Irmhild Hänel hatten wieder interessante Informationen vorbereitet und die Wanderung im Vorfeld abgeschritten, um den Schwierigkeitsgrad besser abschätzen zu können. Vielen Dank für euer Organisationstalent.



Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat September

80. Geburtstag

Herrn Peter Naumann
Frau Renate Fischer
Frau Pia Morgenstern

75. Geburtstag

Frau Isolde Kinder

70. Geburtstag

Frau Brigitte Giehler
Frau Ingrid Gregor



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

September 2017

Dienstag, 05.09.17

16.30 Uhr Mädchenschar

Mittwoch, 06.09.17

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 10.09.17 – 13. S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 17.09.17 – 14. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr gem. Gottesdienst in Pöhla zum 84. Kirchweihfest

Dienstag, 19.09.17

16.30 Uhr Mädchenschar

20.00 Uhr Treffpunkt Frauen – Basteln für Erntedank

Freitag, 22.09.17

ab

16.00 Uhr Schmücken der Kirche

Samstag, 23.09.17

ab

09.00 Uhr Schmücken der Kirche und Bringen der Gaben

Sonntag, 24.09.17 – Erntedank

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufgedächtnis

Die Kirche ist 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 27.09.17

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 01.10.17 – 16. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr gem. Familiengottesdienst in Pöhla, „Luther“ mit Diakonin B. Heß

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag:

15.00 Uhr Christenlehre
16.00/17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch:

19.30 Uhr Posaunen

Donnerstag:

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag:

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag:

18.00 Uhr Vespergebet

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfang

am 24.06.17 Anna Eleonore Pari Hahn
am 20.07.17 Jakob Schmiedel
am 30.07.17 Carl Michael Freude
am 12.08.17 Max Carlos Bleyl

Ein Gottesdienst zur Eheschließung fand

am 29.07.17 für Sebastian und Kristin Loebe
geb. Kläumünzner statt.

Kirchlich getraut wurden

am 12.08.17 Fernando José und Iren Álvares Rubiao
geb. Süß

Kirchlich beerdigt wurden

am 06.07.17 Edith Meyer geb. Hoch (89 Jahre)
am 31.07.17 Marga Besser geb. Georgi (89 Jahre)

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach



Hauskreiswoche

Montag, 04.09.

15.00 Uhr „Die Emmausjünger“ im Gemeinderaum in Raschau

Donnerstag, 07.09.

19.30 Uhr „Atempause“ im Gemeinderaum in Raschau

Samstag, 09.09.

10.30 –
17.00 Uhr „Spätsommer-Hutz´n“ in Raschau – Herzliche Einladung!

Sonntag, 10.09.

08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 11.09.

20.00 Uhr Hauskreis „Die Bibelbohrer“ bei Familie Hadyk

Dienstag, 12.09.

19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 16.09.

09.30 –
11.00 Uhr Kinder-Samstags-Treff für alle Schulkinder

Sonntag, 17.09.

08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 18.09.

19.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 21.09.

14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 24.09.

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26.09.

19.30 Uhr Andacht & Gebet

Sonntag, 01.10.

10.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst/anschließend Brunch

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag

08.45 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag

19.30 bzw.
20.30 Uhr Übung des gemischten Chores

Mittwoch

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:

Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau,
Telefon: 03774-81271





- ▶ 5 Stück
- ▶ 170 g glänzend
- ▶ DIN A4

schon ab
30,-

Inkl. MwSt.
und Versand



Fotokalender

 **primoprint.de**

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.com/primoprint

www.primoprint.de

GEHLERT seit 1932 **GmbH**
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
 Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
 Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619

SIGMA Naturstein GmbH
Steinmetzbetrieb

Sorgsam und harmonisch gestaltete Grabmale aus Meisterhand.

■ Treppen- & Bodenbeläge
 ■ Fensterbänke
 ■ Arbeitsplatten
 ■ Restauration

Grabmale, Blumenvasen, Schriften, Grablaternen, Grabschmuck, Zubehör...

Steinmetzmeister
 Markus Fritsch
 Cranzähler Weg 190
 09474 Crottendorf
 OT Walthersdorf
 Tel.: 0 37 33 / 6 80 80
 Fax: 0 37 33 / 68 08 37

Nach der **Trauer** kommt die **Erinnerung** ...

Bedanken Sie sich in unseren Mitteilungsblättern für tröstliche Worte, die Ihnen dabei helfen, den Schmerz zu ertragen.

Wir beraten Sie gern!

Ihr **SECUNDO-VERLAG**
 Secundo-Verlag GmbH
 Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
 Telefon: 03 76 00 / 36 75
 E-Mail: info@secundoverlag.de

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1 ♦ 09481 Scheibenberg
 ☎ 037349-6610
 www.bestattung-mann.de

Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen

Bestattungen auf allen Friedhöfen!
 Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege. Sie müssen nicht außer Haus!

Alterswohnsitz
Gut Förstel

• Soziale Beratung
• Ambulanter Pflegedienst
• Tagespflege
• Stationäre Pflege
• Betreutes Wohnen
• Service Wohnen

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
 E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

  **ELMA GmbH** Markersbach

Ihr Servicepartner für Hausgeräte aller Art!

Reparatur und Verkauf

- Reparatur und Verkauf von Elektromotoren
- Elektrofachhandel
- Reparatur Elektrohandwerkzeuge
- mechanische Fertigung
- Hausgeräteservice
- Elektroinstallation
- Pumpentechnik

Annaberger Straße 7, 08352 Markersbach | Tel.: 03774/8699-0, Fax: -29,
 www.elma-markersbach.de | E-Mail: contact@elma-markersbach.de

Gelegenheits- und Familienanzeigen sind im örtlichen Mitteilungsblatt am sinnvollsten.

Slama **NATURSTEINZENTRUM**
Inh. A. Fiedler

Am Wasserwerk 8
 08340 Schwarzenberg
 Tel.: 03774/761631
 Fax: 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg



Dienstleister in Ihrer Region

IT-Systeme Fischer Fertigung - Service - Support

Inhaber: Sven Fischer

- PC / Notebook Probleme ?
- Netzwerk / Internet keine Verbindung ?
- Komische Meldungen beim Systemstart ?
- Systemstart dauert ewig ?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Dorfstraße 5 / OT Markersbach
08352 Raschau-Markersbach
www.itsysteme-fischer.de

Telefon: 03774 824070
Fax: 03774 8699822
info@itsysteme-fischer.de

„Dienstleister in Ihrer Region“

Auch im nächsten Jahr bekommen Sie im Frühjahr und Herbst wieder die Gelegenheit, sich mit Ihrem Firmenprofil oder speziellen Angeboten interessierten Kunden auf unseren Sonderseiten vorzustellen.

Genaue Erscheinungstermine werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt und wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit der Inseratwerbung in Ihrer Jahresplanung schon jetzt mit berücksichtigen.

Ihr Secundo-Verlag

Telefon 03 76 00 / 36 75 oder E-Mail: info@secundoverlag.de

Fliesenhaus Müller Elterlein

Industriegebiet 4 • 09481 Elterlein
Telefon: 037349 7305 • www.fliesenhaus-mueller.de

- Fliesenausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung • Service



Ausstellung auf 300 m²

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
von 8.00 – 18.00 Uhr
samstags 9.00 – 11.30 Uhr
oder nach
telefonischer Voranmeldung



Erleben Sie in unserer neuen Ausstellung exklusiven Wohnkomfort mit aktuellen Messeneuheiten.
Wir bieten besondere Lösungen für Ihre maßgeschneiderte Badgestaltung, Küchen, Foyers, Terrassen und Wohnbereiche.

EINLADUNG

Samstag
09.09.2017
11:00 - 17:00 UHR

SPÄTSOMMER
Süß

FARBEN
fischer
RASCHAU GmbH

Handwerkertag

Nutzen Sie unseren Aktionstag um mit den Experten unserer Hersteller und mit unseren Fachberatern über Ihre Projekte zu sprechen.

Familientag

Bringen Sie gleich die ganze Familie mit.

- Dampfeisenbahn für Kinder
 - Hüpfburg
 - Pony-Reiten
 - Kinderschminken
- in unserer Drogerie:
- Hauttypberatung von Charlotte Meentzen
- viele Sonderangebote bei Kosmetik und Geschenken

Aktions-Rabatte

- FESTOOL** -> Profi- Elektrowerkzeuge zum absoluten Sonderpreis
- MEISTERGOLD PLUS** -> Ökologische Wand- und Fassadenfarben
- PIGROL** -> Lasuren, Lacke, Wachse und Öle vom Spezialisten
- mipa** -> Wand- und Fassadenfarben in (fast) jedem Wunschfarbton

Vorbei schauen -> viele weitere Rabatte sichern



AUTO-LORENZ

Unsere Leistungen

Neuwagen • KFZ-An- und Verkauf
Baumaschinenservice vor Ort
DEKRA/TÜV • Reifenhandel • PKW-Service

Baumaschinen-Verleih

Elterleiner Straße 39 • 08352 Langenberg
Tel.: 03774 179601 • Fax: 03774 178094

Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr • Sa. nach Vereinbarung



Werbung/Media/Info - Fotolia



WECHSELN SCHNELL UND EINFACH.

STADTWERKE AUE
swa

Bequem online Strom und Gas von den Stadtwerken Aue und dabei noch **60€ Neukundenbonus** sichern. www.swaue.de

Telefon 03771-5566-34 • E-Mail info.vertrieb@swaue.de